

XXIV. GP.-NR

11266 /J

29. März 2012

ANFRAGE

des Abgeordneten Dipl.-Ing. Gerhard Deimek
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend die Verkehrsachse Paris-Straßburg-Stuttgart-Wien-Bratislava

Bei der vorrangigen Achse Nummer 17 wird es sich um eine der zentralen Ost-West-Verbindungen Europas handeln. Die Dimension des Projekts hat zur Folge, dass wesentliche Effekte auf das Wirtschaftsgeschehen angenommen werden. Das Projekt beeinflusst zusätzlich andere Verkehrswege. So werden die Flughäfen Wien und Bratislava durch die entstehende Verbindung eng vernetzt werden. Die Realisierung des Vorhabens erfolgt aus nationalen Mitteln und unter Verwendung europäischer Fördergelder.

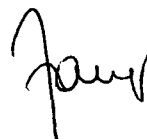
Die Strecke Salzburg-Wien wird ausgebaut. Teilweise über österreichisches Territorium verlaufen die Abschnitte München-Salzburg, sowie Wien-Bratislava. Bei den derzeitigen Baufortschritten erscheint es möglicherweise fraglich, ob das Projekt Nummer 17 fristgerecht wird realisiert werden können.

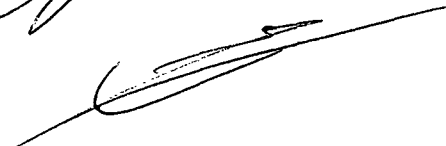
In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

ANFRAGE

1. Wann wird der Ausbau des Abschnittes München-Salzburg abgeschlossen sein?
2. Wie hoch sind die Gesamtkosten der Maßnahme und werden diese höher ausfallen, als vor Baubeginn angenommen?
3. Wenn ja, wodurch erklären sich diese Mehrkosten konkret?
4. Wann wird die Elektrifizierung des Abschnittes München-Salzburg abgeschlossen sein?
5. Wie hoch sind die Gesamtkosten der Maßnahme und werden diese höher ausfallen, als vor Baubeginn angenommen?
6. Wenn ja, wodurch erklären sich diese Mehrkosten konkret?
7. Wann wird der Ausbau des Abschnittes Salzburg-Wien abgeschlossen sein?
8. Wie hoch sind die Gesamtkosten der Maßnahme und werden diese höher ausfallen, als vor Baubeginn angenommen?
9. Wenn ja, wodurch erklären sich diese Mehrkosten konkret?
10. Wann wird der Ausbau des Abschnittes Wien-Bratislava abgeschlossen sein?
11. Wie hoch sind die Gesamtkosten der Maßnahme und werden diese höher ausfallen, als vor Baubeginn angenommen?
12. Wenn ja, wodurch erklären sich diese Mehrkosten konkret?







WS

29/13